

(1884—1) Nr. 3381. Erinnerung

an die Marianna Kalove in Krainburg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der unbekannt wo befindlichen Marianna Kalove von Krainburg, hiemit erinnert:

Es habe Lukas Laurit von Dornce wider dieselbe die Aufkündigung in Gemäßheit des Schuldscheines vom 16ten December 1867 der Schuldforderung pr. 704 fl. 35 fr. ö. W. sub praes. 2. August d. J., Z. 3381, hieramts eingebracht, und daß derselben wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Augustin von Klanz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. August 1870.

(1852) Nr. 1950. Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Mai 1870, Nr. 1244, wird bekannt gemacht, daß die auf den 10. August d. J. angeordnete zweite Feilbietung der dem Michael Blattnik von Ramenverh gehörigen Realität Rect.-Nr. 14 ad Pfarrgilt Dbergurt unter Aufrechthaltung der dritten auf den

10. September 1870,

Vormittag 10 Uhr, in loco angeordneten Feilbietung als abgethan erklärt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 31. Juli 1870.

(1875—1) Nr. 10539. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 31. März 1870, Z. 5820, bekannt gegeben:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Josef Fevnik'schen Realität in Verbače mit dem vorigen Anhange auf den

14. September 1870,

Vormittags 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1870.

(1878—1) Nr. 2229. Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten Juni 1870, Z. 2229, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung am 9. August 1870 erfolglos war,

am 9. September 1870

zur zweiten Feilbietung der Realität der Margareth Mulej von Kropp, Post-Nr. 94 ad Herrschaft Radmannsdorf, hiergerichts geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. August 1870.

(1818—1) Nr. 3030. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Praprotnik von Laufen, gegen Blas Strupi von Rupa, wegen aus dem Vergleiche vom 13. Juni 1865, Z. 2413, schuldiger 500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der krainischen Freisassen sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Realität in Rupa Nr. 14, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2727 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

5. September, 12. October und 14. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Juli 1870.

(1702—1) Nr. 3784. Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens des Josef Pogar von Tomine die mit Bescheide vom 21. Jänner 1869, Z. 498, auf den 16ten März, 16. April und 21. Mai 1869 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 10 ad Gut Neufasel des Johann Cetin von Tomine im Reassumirungswege und mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Besatze auf den

30. August, 30. September und 28. October 1870

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Juni 1870.

(1817—1) Nr. 2881. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Elisabeth Pluschl, durch Dr. Pfefferer von Laibach, gegen Mathäus Podjed von Mosche, wegen aus dem Vergleiche vom 18ten Juli 1869, Z. 13044, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Földnig sub Urb.-Nr. 1, Rect.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

2. September, 3. October und 4. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Juli 1870.

(1774—1) Nr. 1636. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Verdavs, als Rechtsnachfolger des Josef Verdavs von Wibem, gegen Franz Rožar von Zagorica wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1866, Z. 1228, schuldiger 27 fl. 72 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect.-Nr. 111 1/2 vorkommenden Realität Hs.-Nr. 38, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

31. August, 1. October und 29. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. April 1870.

(1484—1) Nr. 4379. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Andreas Brodnik von Großsolnik wegen aus dem exec. intab. Vergleiche vom 24. Febr. 1858, Z. 841, schuldiger 39 fl. 66 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Auersperg sub Urb.-Nr. 257 und 258, Rect.-Nr. 93 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 809 fl. 80 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. April 1870.

(1595—1) Nr. 2419. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekannt wo befindlichen Präbentenden auf die Weingart-Parzelle Nr. 746 sammt hölzernem Keller in Radovica hiemit erinnert:

Es habe Peter Saver von Kraschenberg wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums auf obige Weingartrealität, sub praes. 10. Mai 1870, Z. 2419, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

31. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Martin Kramarič von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 11. Mai 1870.

(1861—1) Nr. 1366. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathäus Pollak von Neumarkt gegen Franz Gröschitz von Sebene wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. März 1857, Z. 449, schuldiger 30 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Kronau sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität zu Sebene, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2734 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. September, 11. October und 12. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. Juli 1870.

(1467—1) Nr. 4335. Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltsortes befindlichen Maria Zelko von St. Georgen und deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der unbekanntes Aufenthaltsortes befindlichen Maria Zelko von St. Georgen und deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Franz Ruß von Hönigstein wider dieselben die Klage auf Ersetzung des im Hmeltschitzberge gelegenen, sub Berg-Nr. 14 ad Hopfenbach vorkommenden Weingartens, sub praes. 7. Juni l. J., Z. 4335, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

9. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Rudolfswerth, am 8. Juni 1870.

(1860—1) Nr. 3546. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Kastelic von Kal gegen Franz Zorman von Radolendorf wegen aus dem Urtheile vom 30. October 1868 schuldigen 80 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 885 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

13. September, 14. October und 15. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13ten Juli 1870.

(1821—3) Nr. 1524. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Sparcasse, durch Herrn Dr. Supančič von Laibach, gegen Johann Wauerer von Hočevoje wegen aus dem Urtheile vom 6ten Nov. 1860, Z. 14610, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg Urb.-Nr. 316 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4996 fl. 60 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben zwei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

31. August und 1. October 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. April 1870.

(1855—2) Nr. 1242.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Pucelj von Orlaka gegen Anton Kastele von dort wegen schuldiger 110 fl. 81 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 1262 vorkommenden Subrealität in Orlaka, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1370 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 19. August,
- 20. September und
- 21. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 14ten Juli 1870.

(1857—2) Nr. 2294.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Barbara Krizner von Laak Nr. 83 gegen Johann Demšar von dort Nr. 64 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. August v. J., 3. 1963, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laak sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Hausrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 862 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 20. August,
- 24. September und
- 22. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laak, am 10ten Juni 1870.

(1713—2) Nr. 1535.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Herrn Josef Wraß von Idria wegen an l. f. Steuern und Percentgebühren schuldiger 189 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Idrianer Grundbuche sub Urb.-Nr. 304 vorkommenden und in der Stadt Idria Hs.-Nr. 303/324 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 26. August,
- 27. September und
- 28. October 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 2ten Juli 1870.

(1703—2) Nr. 4555.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Postjančič von Tomine Nr. 16, gegen den minderj. Johann Jagodnik von dort unter Vertretung des Jakob Jagodnik wegen aus dem Urtheile vom 3. December 1869, 3. 9372, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Reufesel sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 30. August,
- 30. September und
- 28. October 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juli 1870.

(1775—2) Nr. 2169.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, gegen Johann Lazar von Malavas, wegen aus dem Bescheide vom 22. Sept. 1868, 3. 4830, schuldiger 33 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Rect.-Nr. 94 1/2, Tom. II, Fol. 84 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1860 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 31. August,
- 1. October und
- 29. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. Juni 1870.

(1776—2) Nr. 1511.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur gegen Anton Debelat von Zagorica wegen aus dem Rückstands-Ausweise vom 10. Februar 1868 schuldiger 37 fl. 61 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelberg sub Rectf.-Nr. 101, Tom. II, Fol. 116 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 864 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 24. August,
- 24. September und
- 22. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. April 1870.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz, zur Brieftaube und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 Kr. ö. W.

Eben daseibst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Braun, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 Kr. ö. W.

Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 Kr. ö. W. (1754 2)

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gekocht, eignet sich besonders für ältere, kräftliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich gesunde) Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterzagt ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Purgir-Mitteln geschwächt sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

(1771—3) Nr. 2465.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekanntem Eigenthums-Prätendenten der Wiesen Dominka, Glavina und Mlaka hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Zencj Hočvar von Kolenzdorf Nr. 1 am 21. Juni 1870 die Klage peto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes hinsichtlich der Wiesen Dominka, Glavina und Mlaka, Parz.-Nr. 1018, 1024 und 1092, der Steuergemeinde Podgora eingebracht.

Da die Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Puzel von Podgora als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstammung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Juni 1870.

(1572—2) Nr. 2819.

Erinnerung

an Martin Zupanič von Podverh, rücksichtlich dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Martin Zupanič von Podverh, rücksichtlich dessen unbekanntem Erben, hiermit erinnert:

Es habe Herr Wilhelm Pfeifer von Altdorf wider dieselben die Klage auf Zahlung peto. 115 fl. ö. W., sub praes. 20. Mai 1870, 3. 2819, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 23. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Golobič von Arch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten Mai 1870.

(1778—3) Nr. 4860.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Mai 1870, 3. 3445, auf den 19. Juli 1870 angeordneten ersten Real-Feilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Josef Urbančič von Grafenbrunn Nr. 5 kein Kauflustiger erschienen ist, am

- 19. August 1870

zur zweiten geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juli 1870.

(1794—3) Nr. 3045.

Zweite exec. Feilbietung.

Zur Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. Mai d. J., Nr. 2027, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Johann Kusel von Binverh gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 181 vorkommenden Hub- und sub Urb.-Nr. 396 vorkommenden Weingartrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

- 25. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. Juli 1870.

(1632—3) Nr. 1019.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Steh von Kamenza gegen die Vormünder der mj. Jakob Lujnič'schen Kinder Maria Lujnič und Martin Papež von Planina wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. Jänner 1870, 3. 56, schuldiger 1100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein vorkommenden Realität sub Dom.-Urb.-Nr. 82/22, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1255 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 19. August,
- 20. September und
- 21. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25ten Mai 1870.

Ein tüchtiger Agent

und eventuell Reisender findet Aufnahme in der General-Agentur des „**Conservator**“, Gesellschaft zur Versicherung gegen körperliche Unfälle. (1887)
Comptoir: **Congressplatz Nr. 31.**

Ein Postexpeditor,

geprüft und beieidet, 28 Jahre alt, absolvirter Gymnasiast, wünscht baldigst einen Posten. — Geneigte Anträge unter **A. Z.** übernimmt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes. (1881—2)

Neueste Karten

des französisch-deutschen Kriegsschauplatzes nebst den angrenzenden Ländern zu **12, 30, 35, 40, 70, 90** fr. bis **1** fl. Kriegsfähnchen von Frankreich und Deutschland, das Duzend zu **8** fr., sind stets bei mir zu haben. (1876—2)

Johann Giontini in Laibach.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 25. August werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **Juni 1869** versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 13. August 1870.

Wegen Geschäftsübergabe

Ausverkauf

meines Waarenlagers, insbesondere der Sommerwaare, und zwar: **Battiste, Jaconets, Cambriques, Barèges, Mozambiques, Lenos, Mohairs, etc.**

Paletots und Jacken

von Seide und Wolle **bedeutend unter dem Fabrikspreis.** Gleichzeitig ersuche ich jene p. t. Kunden, welche an mein Geschäft Zahlungen zu leisten haben, ihre bezüglichen Rechnungen **bis 1. October dieses Jahres** zu ordnen.

C. LESKOVIC,

(1831—2) **Laibach, Hauptplatz Nr. 7.**

Laibacher Gewerbebank.

Die gefertigte Direction hat in der Sitzung vom 21. Juli d. J. beschlossen, eine **Einzahlung von Zwanzig Percent per Actie** auszusprechen.

Die Herren Actionäre werden demnach mit Bezug auf § 7* der Statuten aufgefordert:

10 % oder fl. 10 per Actie vom 20. bis 31. August d. J.,

10 % oder fl. 10 per Actie vom 20. bis 30. November d. J.

bei der Kasse der Gewerbebank gegen Abstempelung der Interimscheine zu entrichten. (1759—3)

Die Direction.

* § 7 der Statuten lautet: Wer die Zahlungsfrist verstreichen läßt, ohne die Einzahlung geleistet zu haben, ist unter den im Artikel 221 des Handelsgesetzbuches festgesetzten Bedingungen der schon geleisteten Ratenzahlungen, welche zu Gunsten der Gesellschaft verfallen, und aller durch die Einzahlung erworbenen Rechte verlustig. Es bleibt überdies der Actionär, welcher die erste Einzahlung geleistet hat, wenn er den erhaltenen Interimschein veräußert, nach Artikel 223 des Handelsgesetzbuches der Gesellschaft noch für die fernern Ratenzahlungen verhaftet.

Ratten-Vertilgungs-Mittel!



M. Spielmann aus Agram, Inhaber mehrerer k. k. ausschließlichen Privilegien, beehrt sich einem p. t. Publicum sein unerschöpfbares Mittel zur Vertilgung von **Ratten, Mäusen, Maulwürfen und Schabenkäfern** zu empfehlen, indem er die Wirksamkeit seines Mittels durch die besten Zeugnisse von hohen Behörden und Privaten nachweisen kann, und die Wirkung des Mittels sehr

schnell sich heranstellt. Depot für Laibach: bei **Jakob Schober**, Stein: bei **Josef Suchy**, Krainburg: bei **Johann Marencic**, Gurkfeld: bei **Anton Laurinschek**, Biskupclad: **H. Naglic**, Radmannsdorf: **Friedrich Homann**, Seides: **Mathenz Jekler**.

Die Fabrik und die Depositen garantiren für die Wirksamkeit des Mittels. **Meine Depots befinden sich in allen k. k. Hauptstädten.**



k. k. ausschließlich privilegierte giffreie **Wanzen-Tinktur**, die in zwei Minuten die Wanzen sammt der Brut vertilgt.

Universal-Hühneraugen-Pflaster, durch welches man in der kürzesten Zeit jedes Hühnerauge ohne allen Schmerz verliert.

Kautschuk-Pasta, zum Wasserdichtmachen jeder Art Leder, besonders für Fußbekleidung, da man getrost 48 Stunden im Wasser stehen kann, ohne daß eine Feuchtigkeit durchdringt.

Frost-Salbe, nach deren Gebrauch das Frieren augenblicklich aufhört und die Gefäße gänzlich heilen. (1872—6)

Preise: 1 Dosis Ratten-, Mäuse- und Maulwurfs-Vertilgungs-Mittel 1 fl.; 1 Flasche Wanzen-Tinktur 40 fr.; 1 Flasche Schabenpulver 60 fr.; 1 Dose Hühneraugen-Pflaster 50 fr.; 1 Dosis Kautschuk-Pasta 50 fr.; 1 Dosis Frost-Salbe 1 fl. 10 fr., jedes mit Gebrauchsanweisung.

Prager Handelsakademie.

Das nächste Studienjahr beginnt am **1ten October d. J.** Die definitiven **Einschreibungen** finden bereits vom 20. September an bei der unterzeichneten Direction statt, von welcher auch die ausführlichen **Prospecte** jederzeit gratis zu beziehen sind. Die absolvirten Schüler haben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste.

Prag, den 1. August 1870. (1830—1)
Im Auftrage des Verwaltungsrathes:
Der Director **Karl Arcenz.**

Haus-Verkauf.

Das **Gebäude Nr. 46** am Marienplatz ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres **St. Peters-Vorstadt Nr. 88, 1. Stock.** (1871—2)

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz.

eine höhere kaufmännisch-industrielle Bildungs-Anstalt,

beginnt am **1. October 1870** ihr 8. Schuljahr.

Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftsleute.

Organisation: Die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der **kaufmännischen** und der **kaufmännisch-industriellen**, jede mit drei Jahreskursen; die letztere gliedert sich in eine **chemische** und in eine **mechanische** Richtung. Außer den Fachgegenständen werden drei Sprachen gelehrt (Italienisch, Französisch und Englisch). Für die **praktische Ausbildung** besteht ein **Mustercomptoir**, ein **chemisches Laboratorium** und eine **mechanische Lehrwerkstätte**.

Aufnahmebedingungen: Das 14. Lebensjahr und die Kenntniß der Unter-Realschule, der Bürgerschule oder des Unter-Gymnasiums. Für solche, welche die Kenntnisse nicht besitzen, besteht eine **Vorbereitungsschule**.

Wehrpflicht: Die Studirenden der Akademie genießen, wie die Studirenden des Gymnasiums etc., die durch das neue Wehrgesetz ausgesprochene **Begünstigung** des einjährigen Freiwilligendienstes.

Pensionate: Zur Unterbringung fremder Studirenden bestehen zwei, von Privatpersonen der Anstalt geleitete und nur für Studirende der Anstalt errichtete Pensionate und Erziehungs-Institute, als:

das des Herrn Professors **Mois Kuhn**, 1. Haydugasse 4,
Georg Wallnöfer, Klosterwiesgasse 26.

Auch können „achtbare Familien“, wo fremde Studirende sorgfältige Aufsicht und Pflege erhalten, von der Direction nachgewiesen werden. Auf alle Anfragen ertheilt bereitwilligst Auskunft und ausführliche Prospecte

Die Direction

der Akademie für Handel und Industrie in Graz
Dr. Alwens, Director.

(1838—1)

Epileptische Krämpfe (Fallucht) 387—109
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kilsch** in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Wein-Licitation.

1500 österr. Eimer

rothe und weiße **Eigenbau-Weine** aus den **Gonobitzer** und berühmten **Binarier (Berier) Weingärten**, in großen und 5-Eimer-Gebinden erstliegend aus den Jahrgängen 1866, 1868 und 1869, werden am

22. August zu Gonobitz und am **23. August zu Binarie**

im eigenen Keller, jedesmal Vormittags um 9 Uhr angefangen, im freien Licitationswege gegen Angabe eines Drittels des Erstsehungspreises und Barzahlung bei Abholung binnen vier Wochen versteigert, wozu Kaufsliebhaber geziemend eingeladen werden. (1858—2)

Gonobitz, am 5. August 1870.

Pann, k. k. Postmeister.

Circa 50 Klafter

Buchen-Brennholz,

36zolliges, oder ein entsprechendes Quantum kürzeres, werden zu kaufen gesucht. Lieferungslustige wollen ihre Anbote mit Preisangabe, loco Laibach ins Haus gestellt, gefälligst baldigst in die Expedition der „**Laibacher Zeitung**“ gelangen lassen.

Unter Garantie.

Ueber 100.000 Erfolge sind die besten Beweise von der unübertrefflichen Wirkung des Haarwuchsmittels
k. k. ansschl. privil.

Macassar-Oel-Pomade.

Unübertrefflich unter Garantie. Höchst wichtig für Jedermann.

Unter Garantie bei einem regelmäßigen Gebrauche verhütet das Ausfallen der Haare gänzlich, befeitigt jede Schuppenbildung vollständig, fahle Stellen des Hauptes werden vollhaarig, graue Haare werden dunkelfärbig, das Haar wird kräftig, geschmeidig, bewahrt es vor Ergrauen bis in's höchste Alter und gestaltet das Haar wellenartig zu Locken. Ein Ziegel sammt Gebrauchs-anweisung 1 fl. 30 fr., mit Postversendung oder Nachnahme 1 fl. 40 fr.

Für Haarleidende und Bartlose
empfehle ich meinen neu erfundenen
Haar- und Bartwuchs-Kräuter-Extract,
besonders für **Schuppenleidende**, da selbe in einigen Tagen ganz davon befreit sind und die Haarwurzeln stärkt, sowie bei **Bartlosen** jungen Leuten einen vollständigen Bart erzeugt binnen einigen Monaten; zugleich macht derselbe Extract die Kopshaare geschmeidig und bewahrt sie vor Ergrauen. — Preis eines Flacons fl. 1.50, mit Postversendung oder Nachnahme fl. 1.60 ö. W.

Haupt-Central-Versendungs-Depot
en gros & en détail bei
Joh. Gruber, k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien, Mariabill, Gumpendorferstraße 73, wohin alle schriftlichen Anträge zu richten sind. (1634—2)
Depot einzig und allein in Laibach bei **Eduard Mahr**, Parfumeur.

Unter Garantie.